

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



Sessionsvorschau

Frühjahrs-session Ständerat

Publikationsdatum: 17.02.2022



Inhaltsverzeichnis

Editorial		3
Ratsgeschäfte		4
21.3694 — Für Klimaeffizienz. Lücken im CO ₂ -Gesetz vermeiden	Annahme	4
21.046 — Veloweggesetz	Annahme	4
21.3620 — Mehr Transparenz bei der Stromherkunft	Annahme	4
Impressum		6



Editorial

Velowege, CO2-Gesetz und Transparenz bei der Stromherkunft – dies sind die Themen in der kommenden Frühlingssession, die Sie im Ständerat beraten, und die für die urbane Schweiz von grosser Bedeutung sind. Gerne präsentieren wir Ihnen im Rahmen dieser Sessionsvorschau die Haltung des Schweizerischen Städteverbands zu ausgewählten Geschäften.

In den Städten sind die Velos eine tragende Säule der Mobilität: Die Zweiräder brauchen wenig Fläche und garantieren Individualität, weshalb sie enorme Popularität geniessen. Konsequenterweise sagten 2018 Volk und Stände Ja zur Veloinitiative, dessen Umsetzung Sie diese Session im Rahmen des Veloweggesetzes behandeln. Für die Städte ist die Vorlage ein geeignetes Instrument, um die Qualität und Sicherheit der Velowegnetze zu erhöhen.

Die Städte unterstützen die Verlängerungen der befristeten Massnahmen im geltenden CO2-Gesetz und befürworten mehr Transparenz bei der Stromherkunft.

Wir wünschen Ihnen eine gute Session und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse und eine gute Lektüre

Martin Flügel
Direktor



Der Städteverband – die Stimme der urbanen Schweiz

Drei Viertel der Schweizer Bevölkerung leben in Städten und städtischen Gemeinden. Der **Schweizerische Städteverband** setzt sich für die Anliegen dieser urbanen Schweiz ein – um unser Land insgesamt voranzubringen.



Ratsgeschäfte

21.3694 Motion Schilliger (FDP-Liberale/LU)

Für Klimaeffizienz. Lücken im CO₂-Gesetz vermeiden

Montag, 28. Februar 2022

Ständerat

Position: Nachdem das CO₂-Gesetz in der Volksabstimmung vom Juni 2021 gescheitert ist, sollen mit der vorliegenden Motion alle Massnahmen, welche im Zusammenhang mit dem geltenden CO₂-Gesetz stehen und befristet sind, verlängert werden. Der Städteverband unterstützt den Vorstoss: Es ist wichtig, dass die bereits funktionierenden, erfolgreichen Massnahmen erhalten bleiben. Der Städteverband hat sich für ein Ja zum CO₂-Gesetz starkgemacht: Es hätte den Städten einen wichtigen gesetzlichen Rahmen gegeben und sie in den Bestrebungen gestärkt, auf lokaler Ebene Massnahmen gegen den Klimawandel voranzutreiben. Das Nein in der Volksabstimmung heisst aber nicht, dass auf Klimaschutz verzichtet werden kann. Der Bund muss nun andere Wege finden, um die städtische Klimapolitik zu unterstützen.

Empfehlung: Der Städteverband empfiehlt, die Vorlage anzunehmen.

21.046 Geschäft des Bundesrates

Veloweggesetz

Montag, 28. Februar 2022

Ständerat

evtl. Mittwoch, 2. März 2022

Nationalrat

evtl. Dienstag, 8. März 2022

Ständerat

evtl. Mittwoch, 9. März 2022

Nationalrat

Position: Den Städten ist an einer Förderung des Veloverkehrs gelegen, der dort eine tragende Säule der Mobilität ist. Diese Fortbewegungsart bringt Flächeneffizienz und Individualität im Stadt- und Agglomerationsverkehr unter einen Hut. Das Veloweggesetz ist für den Städteverband ein geeignetes Mittel, um die Veloinfrastruktur über die Stadtgrenzen hinaus zu verbessern und gleichzeitig die Sicherheit der Velofahrerinnen und -fahrer zu erhöhen. Der Städteverband unterstützt insbesondere die im Gesetz vorgesehene Planungspflicht, die hier Verbindlichkeit schafft.

Empfehlung: Der Städteverband empfiehlt, die Vorlage anzunehmen.



21.3620 Motion Müller (FDP-Liberale/LU)

Mehr Transparenz bei der Stromherkunft

Dienstag, 8. März 2022

Ständerat

Position: Mit der Stromkennzeichnung werden alle Endkundinnen und Endkunden in der Schweiz einmal jährlich über die Zusammensetzung ihres Stromverbrauchs informiert. Die vorliegende Motion will den Bundesrat beauftragen, die rechtlichen Grundlagen so anzupassen, dass die Stromkennzeichnung eine zeitnahe Übereinstimmung von Stromproduktion und Stromverbrauch wiedergibt. Die heutige Übereinstimmungsperiode von einem Kalenderjahr soll auf ein Quartal oder Kalendermonat reduziert werden. Mit einer monats-scharfen Stromkennzeichnung wird mehr Transparenz geschaffen und die Stromproduktion im Winter aufgewertet. Der Städteverband befürwortet deshalb die Motion Müller.

Empfehlung: Der Städteverband empfiehlt, die Vorlage anzunehmen.



Impressum

Schweizerischer Städteverband SSV
Monbijoustrasse 8, Postfach, 3001 Bern
Telefon 031 356 32 32
info@staedteverband.ch
www.staedteverband.ch
twitter: [@staedteverband](https://twitter.com/staedteverband)
[LinkedIn](#)